



ZÜLPICH

DIE RÖMERSTADT

07.01.2023

NR. **01**

22. JAHRGANG

»Unterstützung für Hochwasserschutzprojekte«



NRW-Umweltminister Oliver Krischer informierte sich beim Besuch in Zülpich über geplante Hochwasserschutzmaßnahmen am Wassersportsee und im Weingartener Tal bei Schwerfen.

Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

AUS DEM INHALT

- ◆ Spatenstich am Schulcampus: Stadt investiert rund 9,2 Millionen Euro in neues Schulgebäude
- ◆ Gelungener Neubau: Anbau für Offenen Ganztags der Grundschule Wichterich feierlich eingeweiht
- ◆ Zweiter Bauabschnitt: FIEGE baut weiteres Logistikzentrum im Zülpicher Gewerbegebiet
- ◆ Blutspende: Bürgermeister Hürtgen und Prinz Rolf II. rufen zur Teilnahme am 10. Januar auf

NOTRUFNUMMERN

Ambulanter ärztlicher Notdienst:

116117 (kostenlose Rufnummer)In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen -
Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr:**112** oder **02251-5036**

Zahnärztlicher Notdienst:

01805-986700

Apothekennotdienst:

Festnetz: **0800-0022833** (kostenlos)vom Handy: **22833** (69 ct./min.)

Weitere Infos zum Notdienst unter:

www.aponet.de

Unterstützung für geplante Hochwasserschutzprojekte zugesichert

- NRW-Umweltminister Oliver Krischer informierte sich in Zülpich über geplante Hochwasserschutzmaßnahmen am Wassersportsee und im Weingartener Tal

Oliver Krischer, NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, war jetzt in Zülpich zu Gast, um sich gemeinsam mit Bürgermeister Ulf Hürtgen und Landrat Markus Ramers vor Ort beispielhaft über zwei angedachte Projekte zu informieren, durch die der Hochwasserschutz im Stadtgebiet und darüber hinaus nachhaltig verbessert werden soll.

Erste Station war der Zülpicher Wassersportsee: Dort soll mit dem Bau eines Hochwasserüberlaufs für den Vlattener Bach bei einem größeren Ereignis ein Teil des Hochwassers in den unmittelbar angrenzenden Wassersportsee umgelenkt werden. Dadurch würde eine Reduzierung der Gefährdung für zahlreiche Zülpicher Ortsteile erreicht werden. Die Speicherkapazitäten von etwa einer Million Kubikmetern hätten sogar positive Auswirkungen über die Stadtgrenzen hinaus. Ein ähnliches Bauwerk gibt es bereits am Neffelbach mit Abschlag in den Neffelsee bei Füssenich. Dadurch konnte während der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 im gesamten Neffelstal Schlimmeres verhindert werden.

Anschließend ging es weiter nach Schwerfen: Dort sehen die Planungen des Erftverbandes zur Verbesserung des Hochwasserschutzes insbesondere in Schwerfen und Sinzenich, aber grundsätzlich in allen am Rotbach gelegenen Ortschaften ein Hochwasserrückhaltebecken im Weingartener Tal oberhalb der am südlichen Ortsrand gelegenen Talmühle vor. Durch den Bau eines maximal 8,75 Meter hohen und am Fuß 50 Meter breiten Dammes könnten im Bedarfsfall auf einer Einstaufläche von rund sechs Hektar zirka 165.000 Kubikmeter Wasser zurückgehalten und zeitlich verzögert abgelassen werden.

Bürgermeister Ulf Hürtgen richtete an Umweltminister Oliver Krischer die eindringliche Bitte, sich auf allen Ebenen für diese Maßnahmen einzusetzen: „Wir brauchen Ihre Unterstützung, damit es hier schnellstmöglich weitergeht. Denn es darf nicht sein, dass sich die Menschen, die hier leben, bei jedem Starkregen und bei jedem Gewitter Sorgen machen müssen.“

Minister Krischer, im Übrigen gebürtiger Zülpicher, zeigte sich angetan von beiden Maßnahmen: „Ich kann Ihnen zusagen, dass wir diese Projekte unterstützen und auch eine pragmatische Herangehensweise zulassen.“ Mit Blick auf das geplante Hochwasserrückhaltebecken im Weingartener Tal machte Krischer deutlich, dass von dieser Lösung für den Hochwasserschutz auch der Naturschutz profitieren könne und somit eine Win-win-Situation erreicht werde.

Krischer verwies allerdings auch auf die begrenzten Planungskapazitäten: „Ich werde mich aber dafür einsetzen, dass diese Kapazitäten vorwiegend in diesem Bereich eingesetzt werden“, so der Umweltminister. „Für mich hat der Hochwasserschutz nach den Erfahrungen, die wir hier in der Region gemacht haben, in jedem Fall höchste Priorität. Wir wollen alles tun, was möglich und machbar ist, damit wir die Schäden, die wir hatten, nicht noch einmal in dem Ausmaß bekommen. Es ist aber auch klar, dass wir Hochwasser nicht verhindern können und dass ein solches Hochwasser, wie wir es erlebt haben, immer Schäden verursachen wird. Aber wir haben Möglichkeiten, die schlimmsten Auswirkungen zu verhindern, und daran arbeiten wir.“



An zwei Stellen im Stadtgebiet Zülpich - hier am Wassersportsee - informierte sich NRW-Umweltminister Oliver Krischer über die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen. Unser Bild zeigt (v.l.): Dr. Peter Kramp (Hochwasserschutzberater Stadt Zülpich), Achim Blindert (Allgemeiner Vertreter des Landrates Kreis Euskirchen), Landrat Markus Ramers, Bürgermeister Ulf Hürtgen, NRW-Umweltminister Oliver Krischer und CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer. Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen



Blick von oben auf das Weingartener Tal: NRW-Umweltminister Oliver Krischer (Bildmitte) machte im Gespräch mit Bürgermeister Ulf Hürtgen (l.) und Landrat Markus Ramers (r.) deutlich, dass von dem hier geplanten Hochwasserrückhaltebecken auch der Naturschutz profitieren könne und somit eine Win-win-Situation erreicht werde. Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

BEKANNTMACHUNGEN

Veröffentlichung des Jahresabschlusses der Stadtentwicklungsgesellschaft Zülpich mbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2021

Der Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft Zülpich mbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2021 wurde von der Gesellschafterversammlung mit einer Bilanzsumme von Euro 2.394.246,32 und einem Jahresverlust von Euro - 925,21 festgestellt. Der Bilanzgewinn von Euro 1.009.449,01 wird in das folgende Wirtschaftsjahr vorgetragen. Die bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und das Ergebnis der Prüfung können in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Markt 21, 53909 Zülpich, Raum 205 zu den Bürozeiten vom 09.01.2023 bis zum 13.01.2023 eingesehen werden. Um eine telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 02252- 52 256 wird gebeten.

Veröffentlichung des Jahresabschlusses der Stadtentwicklung Zülpich Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2021

Der Jahresabschluss der Stadtentwicklung Zülpich Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2021 wurde von der Gesellschafterversammlung mit einer Bilanzsumme von Euro 96.906,13 und einem Jahresüberschuss von Euro 2.104,38 festgestellt.

Dieser wurde in voller Höhe in das folgende Wirtschaftsjahr vorgetragen. Die bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und das Ergebnis der Prüfung können in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Markt 21, 53909 Zülpich, Raum 205 zu den Bürozeiten vom 09.01.2023 bis zum 13.01.2023 eingesehen werden. Um eine telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 02252- 52 256 wird gebeten.

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht
Zivilrecht
Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12
53909 Zülpich
RavanJuechems@t-online.de
(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04
Telefax: (0 22 52) 83 45 55
www.ravanjuechems.de

Öffentliche Bekanntmachung

INKRAFTTRETEN

des Bebauungsplanes Nr. 42/6 Dürscheven „Heerstraße“

Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I Seite 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353), in Verbindung mit § 7 Abs. 1 Satz 1 und § 41 Abs. 1 Satz 2 f) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Zülpich am 29.11.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 42/6 Dürscheven „Heerstraße“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen sowie die dazugehörige Begründung und das Artenschutzgutachten.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplans entspricht der Darstellung des Bebauungsplans.

§ 3

Die Satzung (Bebauungsplan Nr. 42/6 Dürscheven „Heerstraße“) tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Hinweise nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW, S. 666), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 01.12.2021 (GV NRW, Nr. 84, 14.12.2021) kann gegen Satzungen nach Ablauf von 6 Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden
- der Bürgermeister der Stadt Zülpich hat den Ratsbeschluss vorher beanstanden oder
- der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Zülpich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hinweise nach dem Baugesetzbuch (BauGB)

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umweltrechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Unter Beachtung des § 244 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I Seite 3634) ergehen folgende Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich ist, wenn sie gem. § 215 BauGB nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr nach dieser öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Stadt Zülpich geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 44 Abs. 3, S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung der durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hiermit hingewiesen.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorbezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes und Abgrenzung des Plangebietes

Mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung tritt die Satzung (Bebauungsplan Nr. 42/6 Dürscheven „Heerstraße“) gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Der räumliche Geltungsbereich des genannten Bebauungsplans geht aus dem beigefügten Lageplan hervor.

Der genannte Bebauungsplan (Bebauungsplan Nr. 42/6 Dürscheven „Heerstraße“) liegt mit Begründung und Artenschutzgutachten im Rathaus der Stadt Zülpich Markt 21, II.OG, Zimmer 210 während der Dienststunden, und zwar von

Montag bis Freitag
Montag bis Donnerstag
Donnerstag

08.30 Uhr bis 12.30 Uhr
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
sowie zusätzlich

zu jedermanns Einsicht aus.

Über den Inhalt des Planes, die textlichen Festsetzungen, die Begründung und das Artenschutzgutachten wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

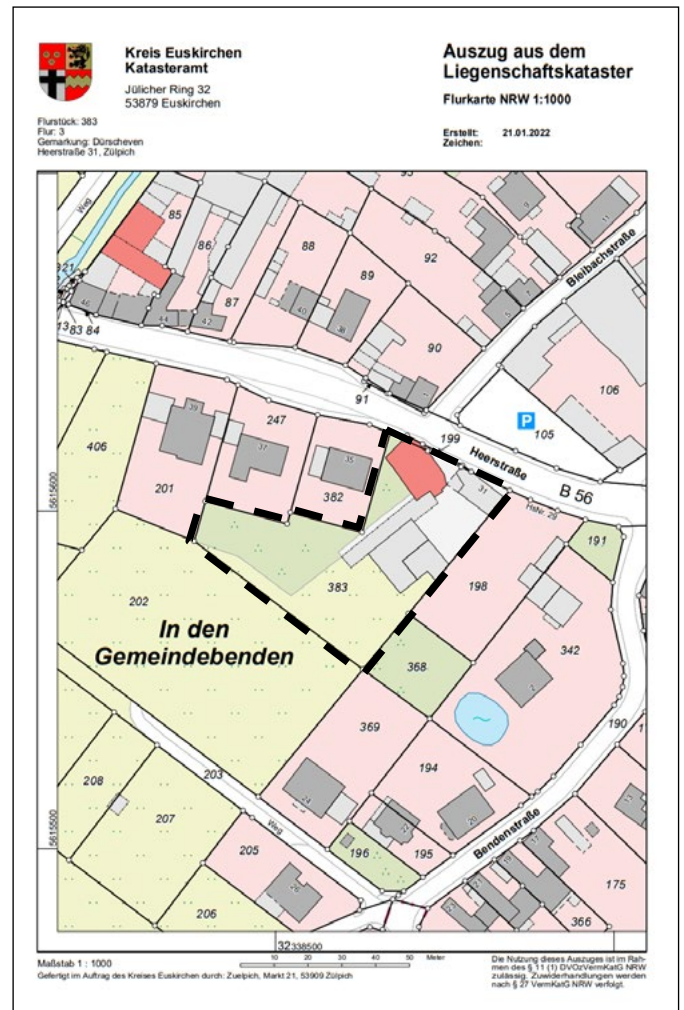
Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Unterlagen im Internet einzusehen unter www.zuelpich.de/wohnen-leben/bauleitplanung/rechtskraeftige-bauleitplaene.php.

Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Zülpich vom 29.11.2022 über den Bebauungsplan (Bebauungsplan Nr. 42/6 Dürscheven „Heerstraße“) dessen Inkraft-Treten, Ort und Zeit der Auslegung sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Hinweise werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Stadt Zülpich, den 19.12. 2022

i.V. Ottmar Voigt
Beigeordneter



IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52-211 oder 52-0, email: phaenith@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.600 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Bekanntmachung

der Anmeldetermine für das Schuljahr 2023/2024 zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die allgemeinbildenden weiterführenden Zülpicher Schulen

- Städt. Gemeinschaftshauptschule Zülpich
- Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich
- Franken-Gymnasium Zülpich

Liebe Eltern der Viertklässler, nun endet in Kürze die Grundschulzeit und ein neuer Lebensabschnitt für Ihr Kind beginnt. Bereits Ende Januar 2023 erhält Ihr Kind das Halbjahreszeugnis und damit einhergehend eine Empfehlung durch die Grundschule für eine weiterführende Schule. Die endgültige Entscheidung, zu welcher Schule Sie Ihr Kind anmelden, liegt jedoch bei Ihnen. Diese Entscheidung ist nicht leicht und will wohl überlegt sein. Das Angebot von Schulformen ist vielfältig. Gerne möchte ich Sie bei Ihrer Entscheidung unterstützen und Sie kurz über die weiterführenden Schulen der Stadt Zülpich informieren:



Die **Gemeinschaftshauptschule Zülpich** als Ganztagschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung und stellt insbesondere die Berufsorientierung ab Klasse 7 in den Mittelpunkt. Mehrere Lernpartnerschaften mit Firmen vor Ort bieten den Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick ins Berufsleben.

Dieser wird durch die Praktika in den Jahrgangsstufen 8, 9 und der Klasse 10 Typ A untermauert. Auch die musisch-künstlerische Bildung hat einen hohen Stellenwert: Jedem Kind bietet die Hauptschule durch ihre musikalische Ausrichtung die Möglichkeit, kostenlos ein Instrument zu erlernen. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler in mehr als 30 verschiedenen Arbeitsgemeinschaften vielfältige Freizeitangebote wahrnehmen, die durch außerschulische Mitarbeitende angeboten werden. Die Übernahme eines der vielen sozialen Ämter an der Schule hilft den Schülerinnen und Schülern einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen (Busscouts, Schülerpaten, Unterstützung beim Additum). Seit einigen Jahren bietet die Schule nach der Kernlernzeit von 8.15 – 14.55 Uhr an drei Tagen in der Woche eine Zusatzförderung (Additum) in den Hauptfächern an.

In der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden: Der Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (jetzt: Erster Schulabschluss) und nach Klasse 10 (jetzt: Erweiterter Erster Schulabschluss), sowie die Fachoberschulreife (nach dem erfolgreichen Besuch der Klasse 10 Typ B). Auch besteht die Möglichkeit, die Berechtigung für den Besuch der gymnasialen Oberstufe zu erwerben.



In der **Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich** werden die Schülerinnen und Schüler in vier Zügen im vorgeschriebenen Fachunterricht beschult. Ziel ist es, dass alle den für sie möglichen Abschluss (Fachoberschulreife / Fachoberschulreife mit Qualifikation zur Berechtigung des Besuchs der gymnasialen Oberstufe) erfolgreich erwerben können.

Ein intensives Methodentraining zieht sich durch alle Jahrgangsstufen, wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler das selbständige Lernen trainieren.

Es gibt ein umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften, z.B. Wettbewerbe, Sozialtraining, Sanitäter, Streitschlichter, Chemie, Sport, Mofa und sehr bald auch der Schulgarten auf dem Campusgelände.

Der Unterricht findet in der Zeit von 8 bis 13.15 Uhr statt, an Langtagen endet er um 14.15 bzw. 15.00 Uhr. Im Nachmittagsbereich organisiert und unterstützt der Förderverein eine Hausaufgabenbetreuung.

Für unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler bieten wir eine bewegte Pause an, bei der ausgebildete Sporthelferinnen und -helfer Spielgeräte an die Schülerschaft ausleihen. Der Bereich der Berufswahlorientierung wird in der KvL intensiv betreut. Lernpartnerschaften z.B. mit Smurfit Kappa oder Miele ermöglichen den Schülerinnen und Schülern optimale Einblicke in die Berufswelt.

Was ist das Besondere an der KvL?

- Im Jahrgang 7 kommt für alle Schülerinnen und Schüler das wählbare vierte Hauptfach hinzu, derzeit gibt es das Angebot: Sozialwissenschaften, Biologie, Technik, Französisch und Kunst.
- Ausgebildete Schülerpaten betreuen die Fünftklässler im Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule.
- Zu unserem Schulprofil zählt die positive Verhaltensunterstützung (PBS). Mithilfe eines Belohnungssystems werden eine wertschätzende Kommunikation und gelingende Lernatmosphäre unterstützt, die dazu beitragen, dass Leistungen gesteigert werden.

- Wir begegnen den ständigen und vielfältigen Herausforderungen und Problemen, die Schülerinnen und Schüler zu bewältigen haben, mit sehr vielseitigen Präventionsmaßnahmen.



Das **Franken-Gymnasium Zülpich** umfasst derzeit noch die Schuljahrgänge 5 bis 12 (G8), künftig die Jahrgänge 5 bis 13 (G9), denn am Franken-Gymnasium werden seit 2018 alle neu eingeschulten Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen dem G9-Bildungsgang zugeordnet.

Die Schulform des Franken-Gymnasiums vermittelt Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht damit den Beginn eines Hochschulstudiums. Ziel ist, das selbstständige, eigenverantwortliche Lernen zu fördern und Jugendliche an wissenschaftliches Denken und Arbeiten heranzuführen. Seit 2013 ist das Franken-Gymnasium als Europaschule zertifiziert, seit 2020 erneut als Europaschule anerkannt (rezertifiziert). Mit diesem Gütesiegel sowie mit dem breitgefächerten (außer)unterrichtlichen Angebot möchte das Franken-Gymnasium die Schülerinnen und Schüler so qualifizieren, dass sie auch international bestehen können und die Chancen nutzen, welche die Europäische Gemeinschaft und die globalisierte Welt bieten.

Durch seinen bilingualen Zug im Fach Englisch besitzt das Franken-Gymnasium wie auch durch die Möglichkeit der Teilnahme am Spanischunterricht in der Sekundarstufe II zum einen einen fremdsprachlichen Schwerpunkt. Spanisch ist damit nach Französisch die zweite romanische Sprache, die am Franken-Gymnasium unterrichtet wird.

Weitere Standbeine unserer schulischen Arbeit sind zum anderen neben dem MINT-Zweig mit schulspezifischem MINT-Zertifikat auch das Soziale Lernen sowie die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung.

Unser Gymnasium bzw. die Schulfamilie des Franken-Gymnasiums zeichnet sich neben (außer)unterrichtlichen Besonderheiten und einer Akzentuierung der sozialen Verantwortung besonders durch ein ausgeprägtes **familiäres** Wir-Gefühl aus, das das Miteinander von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern trägt und eine Atmosphäre des gemeinsamen Lebens in der Schule als Lernzu Hause schafft.

Im Rahmen des offenen Ganztags haben die Fünft- bis einschließlich Siebtklässler des Franken-Gymnasiums die Möglichkeit, an einer Betreuung bis 16.00 Uhr teilzunehmen. An Schultagen mit Nachmittagsunterricht, die es erst ab Klasse 8 gibt, haben die Schülerinnen und Schüler wie die Kinder im offenen Ganztag die Möglichkeit, in der Mensa des auf dem Schulcampus gelegenen Forums ein Mittagessen einzunehmen. Auch steht am Vormittag grundsätzlich der vom Förderverein des Franken-Gymnasiums betriebene Kiosk mit einem vielfältigen Angebot zur Verfügung. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie Gefallen an unseren Schulen finden und sich für eine unserer weiterführenden Schulen entscheiden. Das zeigt mir, dass sich unsere bisherigen und auch zukünftigen Investitionen in die Schullandschaft zum Wohle Ihrer Kinder lohnen und die Grundlage für eine gute Schulausbildung bieten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen die richtige Schulwahl und Ihrem Kind für die weitere Schullaufbahn alles Gute.

Zülpich, den 16.11.2022

Ihr Ulf Hürtgen

Bürgermeister

Der **Anmeldezeitraum** für das am 07.08.2023 neu beginnende **Schuljahr 2023/24** zur Aufnahme von Fünftklässlern in die allgemeinbildenden weiterführenden Zülpicher Schulen ist wie folgt festgelegt:

- **Städt. Gemeinschaftshauptschule Zülpich**

Keltenweg 10, 53909 Zülpich

Telefon: 02252/529800, Schulsekretärinnen: Frau Junker und Frau Esser

E-Mail: buero@ghs-zuelpich.de

„Tag der offenen Tür“ am **Samstag, den 28.01.2023** (bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage).

Anmeldezeiten:

Montag, 06.02. bis einschließlich Freitag, 03.03.2023.

Bitte vereinbaren Sie für die Anmeldung im Schulsekretariat einen Termin, zu dem Sie Ihr Kind mitbringen.

Weitere Informationen über die GHS Zülpich finden Sie auf der Homepage unter www.ghs-zuelpich.de

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

Familienstammbuch oder Geburtsurkunde, zwei Lichtbilder, Kopien aller Zeugnisse mit der Schulformempfehlung der Grundschule, den Anmeldeschein und den Impfnachweis (Masernschutzimpfung)

Für Rückfragen stehen Ihnen die zuständigen Schulsekretärinnen zur Verfügung.

- **Karl-von-Lutzenberger-Realschule Zülpich**

Blayer Str. 5, 53909 Zülpich

Telefon: 02252/83730, Schulsekretärin: Frau Stefer

E-Mail: kvl@realschule-zuelpich.de

Anmeldezeiten:

Montag, 06.02.2023 bis einschließlich Freitag, 24.02.2023: 08.00 bis 13.00 Uhr

Zusätzlich:

Montag, 06.02. und Dienstag, 07.02.2023: 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 10.02.2023: 15.00 bis 18.00 Uhr

neu:

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für die Anmeldung einen **Termin**, zu dem Sie Ihr Kind auch mitbringen. An unserem „**Tag der offenen Tür**“ **am Samstag, dem 10.12.2022**, können bereits Termine für die Anmeldephase vereinbart werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.realschule-zuelpich.de

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Dokumente – wenn möglich in Kopie - mit:

- Geburtsurkunde
- letztes Zeugnis mit der Schulformempfehlung der Grundschule
- Impfnachweis (Masernschutzimpfung)
- ggf. Schwimmbefähigung

Außerdem benötigen wir 2 Lichtbilder und den Anmeldeschein der Grundschule. Für Rückfragen stehen Ihnen die zuständige Schulsekretärin zur Verfügung.

➤ Franken-Gymnasium Zülpich

Keltenweg 14, 53909 Zülpich

Telefon: 02252/94430, Schulsekretärinnen: Frau Harperscheidt und Frau Engels

E-Mail: service@fragy.de**Tage der offenen Tür (mit vorheriger Anmeldung – bitte beachten Sie die Homepage!):**

- **Freitag, 18.11.2022 (15.00 bis 18.00 Uhr)**
- **Samstag, 19.11.2022 (09.00 bis 12.00 Uhr)**

Anmeldezeiten:

Montag, 06.02. bis einschließlich Freitag, 03.03.2023: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

Donnerstagnachmittag, 09.02.2023: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr,

Samstag, 11.02.2023: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

An den Karnevalstagen vom 16.02. bis 21.02.2023 (Weiberfastnacht bis einschl. Veilchendienstag) ist das Sekretariat geschlossen und keine Anmeldung möglich!

Besonders herzlich wird Ihnen eine Anmeldung am Donnerstags- oder Samstags-termin nahegelegt, **denn die Schulleitung des Franken-Gymnasiums würde sehr gerne nicht nur die Eltern, sondern auch die neuen Schülerinnen und Schüler bei der Anmeldung persönlich kennen lernen.**

Um die Anmeldung für Sie und uns möglichst reibungslos zu gestalten, bringen Sie bitte Folgendes mit:

- **Kopie** der Geburtsurkunde,
- Lichtbild,
- **Kopie** des letzten Zeugnisses mit der Schulformempfehlung der Grundschule,
- den Anmeldeschein,
- **Kopie** der Masernimpfbescheinigung

Für Rückfragen stehen Ihnen die zuständigen Schulsekretärinnen zur Verfügung.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Dringend Wohnraum gesucht!!

Die in den letzten Monaten stark gestiegene Anzahl der den Kommunen zugewiesenen Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen aus den Krisengebieten (z. B. Ukraine, Syrien, Afghanistan) bringt auch die Stadt Zülpich spürbar in eine Not-situation.

Es ergeht daher hiermit ein Hilferuf an alle Hauseigentümer:innen, leerstehende Wohnungen an anerkannte Flüchtlinge zu vermieten, die berechtigt sind, selbst Wohnungen anzumieten. Auch die Stadt Zülpich sucht Wohnungen zur Unterbringung einzelner Familien, der Mietvertrag würde zwischen dem Vermieter:in und der Stadt Zülpich geschlossen.

Folgende Anforderungen stellt die Stadt Zülpich an den Wohnraum:

- Mieterin für Asylsuchende/anerkannte Flüchtlinge wäre die Stadt Zülpich, Zeitpunkt möglichst kurzfristig, Mietdauer unbegrenzt mit den üblichen Kündigungsfristen
- Bewohner sollten kurzfristig wechseln können
- gesucht werden vorrangig Wohnungen der unterschiedlichsten Wohnungsgröße zur Unterbringung einzelner Familien
- Zahlung der örtlichen Miete, zuzüglich der verbrauchsabhängigen Heiz- und Nebenkosten

Sollten Sie Interesse an der Vermietung von Wohnraum an Flüchtlinge oder die Stadt Zülpich haben, dann wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Zülpich, Frau Jülich-Meiser, Tel. 02252/52-335, email: ajuelich@stadt-zuelpich.de oder an Frau Dehnhard, Tel. 0225252243, email: ydehnhard@stadt-zuelpich.de.

Taxi Biertz

*... mit uns überall hin!*Euskirchen
(0 22 51)Mechernich
(0 24 43)Zülpich
(0 22 52)**KRANKEN- UND DIALYSE-FAHRTEN**

Die schönsten Rosen für Sie, aus unserer GartenBaumschule

**GartenBaumschule
Schmitz**

Zülpich-Ülpnich

Baumschulweg 7

www.baumschule-schmitz.de

**6.000 Rosen
in 75 Sorten**
Regional aus eigener Aufzucht



Die Rose von Zülpich
"Rose de Tolbiac"

Steuern und Gebühren bleiben weitgehend konstant

- **Veränderungen nur bei Kanalbenutzungs- und Klärschlamm Entsorgungsgebühren**

Im Jahr 2023 wird es für die Bürgerinnen und Bürger von Zülpich lediglich leichte Veränderungen bei den Gebührensätzen geben. Nach den Gebührenkalkulationen der kostenrechnenden Einrichtungen, die der Rat der Stadt Zülpich in der letzten Ratssitzung des Jahres 2022 einstimmig verabschiedet hat, bleiben die Gebühren für die Abfallentsorgung, die Straßenreinigung, den Winterdienst und die Friedhofsnutzungen in Zülpich für das Haushaltsjahr 2023 konstant. Lediglich die Kanalbenutzungsgebühren und die Klärschlammgebühren wurden entsprechend der gestiegenen Kostenentwicklungen angepasst. Auch Steuererhöhungen (Grundsteuern, Gewerbesteuer, Hundesteuer und Vergnügungssteuer) sind derzeit nicht geplant.

Kanalbenutzungsgebühren: Hier kommt es im kommenden Jahr zu minimalen Veränderungen. Laut neuer Gebührensatzung beläuft sich die Schmutzwassergebühr in 2023 auf 3,98 Euro (statt bisher 3,50 Euro) pro Kubikmeter Frischwasser. Die Niederschlagswassergebühr wird auf 0,98 Euro (statt bisher 0,86 Euro) pro Quadratmeter befestigter Fläche angehoben.

Klärschlammgebühren: Auch hier kommt es in 2023 zu einer leichten Erhöhung: Für Grubeninhalte mit einem CSB-Wert bis 2000 mg/l steigen die Klärschlammgebühren von 24,87 Euro auf 25,99 Euro pro Kubikmeter Abfuhrmenge und für Grubeninhalte mit einem CSB-Wert über 2000 mg/l von 42,64 Euro auf 44,50 Euro pro Kubikmeter Abfuhrmenge.

Frühjahrsputz in Zülpich

- **Müllsammelaktion am 18. März 2023 im gesamten Stadtgebiet**
- **Stadtverwaltung lädt Bevölkerung wieder zur Teilnahme ein**

Vor vier Jahren fand erstmals eine von der Verwaltung organisierte Müllsammelaktion in Zülpich und seinen Ortsteilen statt. Nun lädt die Stadt Zülpich erneut zur Aktion „Frühjahrsputz in Zülpich“ ein, um dem wilden Müll gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern den Kampf anzusagen. Diese Aktion findet statt am

Samstag, 18. März 2023 von 10 Uhr bis 13 Uhr

Wer am 18. März mithelfen möchte, wird gebeten, sich bis zum 03. März 2023 mit dem auf der Homepage der Stadt Zülpich (www.zuelpich.de → Aktuelles) verfügbaren Rückantwortbogen anzumelden – entweder per E-Mail an fruehjahrsputz@stadt-zuelpich.de, per Fax an 02252-52316 oder auf dem Postweg. Für die Anmeldung ist ausschließlich der Rückantwortbogen zu nutzen!

Für Rückfragen stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Zülpich, Andreas Hahn und Felicitas Schwecht, unter der o.a. Mail-Adresse oder Tel. 02252-52285 oder -238 zur Verfügung. Das notwendige Arbeitsmaterial – also Handschuhe, Warnwesten, Müllbeutel und (soweit vorhanden) Greifzangen – wird selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe des Materials erfolgt vom 13. bis 17. März täglich zwischen 9:00 und 12:30 Uhr im Rathaus, Zimmer 108. Somit können die Sammelteams am 18. März sofort losziehen.

Im Jahr 2021 hatten sich trotz der Pandemie und den damit verbundenen Auflagen wieder rund 70 engagierte Bürgerinnen und Bürger beteiligt. „Es war beeindruckend mit wieviel Eifer und Engagement die Helferinnen und Helfer bei der Sache waren“, erinnert sich Bürgermeister Hürtgen. „Ich würde mich freuen, wenn sich auch diesmal wieder viele Menschen an der Aktion beteiligen.“

Zum Dank für den Einsatz lädt Bürgermeister Hürtgen alle Helferinnen und Helfer im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein bei Würstchen und Getränken am Baubetriebshof in Zülpich (Blatzheimer Straße 8) herzlich ein.



Im vorigen Jahr konnte die Aktion „Frühjahrsputz in Zülpich“ coronabedingt nicht stattfinden. Nun unternimmt die Stadt Zülpich für den 18. März einen erneuten Versuch, um dem wilden Müll gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern den Kampf anzusagen. Foto: Christoph Schütz / Pixabay

Große Freude über den gelungenen Neubau

- **Anbau für den Offenen Ganztags an der Grundschule Wichterich feierlich eingeweiht**
- **Fertigstellung der Räumlichkeiten war durch die Flutkatastrophe in Verzug geraten**

Eine Schule mit sechs Klassen und mehr Platz für OGS! Endlich ist der Anbau fertig, fast vorbei der ganze Stress! Das Schullied der Gemeinschaftsgrundschule Wichterich, das zur Melodie von „Eine Insel mit zwei Bergen“ gesungen wird, war eigens um eine achte Strophe erweitert worden – und diese passte wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge: Endlich ist der Anbau für den Ganztagsbetrieb fertig. Vor allem das Wort „Endlich“ war an diesem Tag häufiger zu hören. „Endlich ist der große Tag da! Endlich sieht man, dass sich die ganze Arbeit gelohnt hat!“, sagte Schulleiterin Elke Bastert.

Tatsächlich haben die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium der GGS Wichterich deutlich länger auf die Fertigstellung des Anbaus warten müssen, als ursprünglich geplant. Die ersten Planungen hatte es schon gegeben, als die vor fast vier Jahren in den Ruhestand verabschiedete Schulleiterin Gabriele Hilsenbeck-Fischer noch im Dienst war. Vor gut drei Jahren waren dann die ersten Aufträge zur Errichtung des Anbaus erteilt worden, um somit eine feste Unterkunft für die OGS-Kinder zu schaffen, die bis dato in Containern und einem Bauwagen auf dem Schulhof untergebracht waren. Als der Anbau dann allmählich Gestalt annahm, kam die Flutkatastrophe, durch die auch das Schulgebäude in Wichterich in Mitleidenschaft gezogen wurde. Eindringendes Grundwasser setzte die im Untergeschoss befindlichen Klassenräume unter Wasser. Die Container mussten deshalb zu Klassenräumen umfunktioniert und der OGS-Betrieb in ein Zelt auf einer ans Schulgelände angrenzenden Grünfläche ausgelagert werden. Die mit dem Neubau beschäftigten Firmen stoppten ihre Arbeiten und kümmerten sich stattdessen erst einmal verstärkt um die Herrichtung der Kellerräume.

Letzlich fügte sich aber doch noch alles zum Guten, und die neuen OGS-Räume konnten nun feierlich in Betrieb genommen werden. „Was lange währt, wird endlich gut“, stellte Bürgermeister Ulf Hürtgen fest. Bevor er zusammen mit Schulleiterin Elke Bastert das Band zur symbolischen Freigabe der neuen Räumlichkeiten durchtrennte, nahmen Pfarrerin Karin Zumbusch von der evangelischen Christusgemeinde Zülpich und Pfarrvikar Ronald Dhason vom katholischen Seelsorgebereich Zülpich die Einsegnung des Anbaus vor. Anschließend hatten die zahlreichen Gäste aus Schule, Politik und Verwaltung Gelegenheit, den Neubau zu besichtigen.

Insgesamt hat die Stadt Zülpich rund 700.000 Euro in den OGS-Anbau investiert. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Erneuerung des Bodens im Eingangsbereich der Schule und der Toiletten sowie die Gestaltung des Außenbereichs und die Anschaffung von neuen Spielgeräten.

„Die Kinder haben lange auf diesen Moment gewartet, aber das Warten hat sich gelohnt“, zeigte sich OGS-Leiterin Anja Hasir von den neuen Räumlichkeiten begeistert. Das hatten auch die Kinder selbst zuvor in der neuen Strophe ihres Schulliedes zum Ausdruck gebracht: Spielen, essen, lernen, ruhen, all das wird hier nun geschah'n! Lasst uns feiern diese Stunde, eh wir auseinander geh'n!

Kubikmeter Abfuhrmenge.



Im Beisein von zahlreichen geladenen Gästen aus Schule, Politik und Verwaltung sowie natürlich der Schülerinnen und Schüler und dem Kollegium wurden der Anbau für den Ganztagsbetrieb an der Gemeinschaftsgrundschule Wichterich eingeweiht. Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen



Mit der Durchtrennung des Bandes gaben Bürgermeister Ulf Hürtgen und Schulleiterin Elke Bastert die neuen OGS-Räume der GGS Wichterich offiziell frei.
Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

Fast schon eine Schule für sich

- Erster Spatenstich für neues Schulgebäude am Schulcampus Zülpich
- Stadt Zülpich investiert rund 9,2 Millionen Euro in Schulerweiterung

„Von einem Anbau zu sprechen, ist wohl untertrieben. Was hier entsteht, ist fast schon eine Schule für sich,“ sagte Bürgermeister Ulf Hürtgen als er jetzt zusammen mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Schule und der baubeteiligten Firmen den ersten Spatenstich zum Bau eines neuen Schulgebäudes am Schulcampus Zülpich vornahm. Tatsächlich entstehen durch den Erweiterungsbau 16 zusätzliche Klassenräume. Rund 9,2 Millionen Euro nimmt die Stadt Zülpich nach aktuellem Stand dafür in die Hand. Angesichts der derzeitigen Preisentwicklung befürchtet Bürgermeister Hürtgen jedoch, dass die Baukosten am Ende im zweistelligen Millionen-Bereich liegen werden. Was jedoch nichts an seiner grundsätzlichen Haltung zu diesem Projekt ändert: „Das Geld ist gut investiert!“

Das zweigeschossige Gebäude wird zwischen Franken-Gymnasium und Karl-von-Lutzenberger-Realschule gebaut und sich optisch an den Baukörper der Realschule anpassen. Nach Angaben von Architekt Markus Ernst wird es „mit einem durchgängig regenerativen Energiekonzept“ betrieben - beispielsweise mit einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung sowie einer Wärmepumpe zum Heizen. Die Gesamtnutzfläche beträgt mehr als 2200 Quadratmeter; der umbaute Raum liegt bei knapp 9200 Kubikmeter. Die Fertigstellung ist für Juli 2024 geplant.

Hauptnutzer des neuen Schulgebäudes sollen Realschule und Gymnasium sein. Das Bauprojekt stößt aber bei allen Schulleitungen am Schulcampus auf breite Zustimmung. „Mein Dank geht an die Vertreter der Politik. Ich bin sehr dankbar dafür, dass dieser Bau realisiert wird“, sagte die Schulleiterin der Karl-von-Lutzenberger-Realschule, Raphaela Kehren. „In anderen Kommunen werden Schulen geschlossen. Hier wird in die Schulen investiert“, so Alexa Türk, Schulleiterin der Gemeinschaftshauptschule. Ähnlich äußerte sich auch der Schulleiter des Franken-Gymnasiums, Joachim P. Beilharz: „Danke, dass hier bessere Unterrichtsvoraussetzungen geschaffen werden. In Bildung muss investiert werden; das hat man in Zülpich verstanden.“ Timm Fischer, Vorsitzender des Ausschusses für Schulen. Soziales, Sport und Kultur, bestätigte dies noch einmal: „Es besteht politischer Konsens, dass die Bildung höchste Priorität hat.“

„Uns allen liegen die Schülerinnen und Schüler am Herzen“, bekräftigte auch Bürgermeister Ulf Hürtgen noch einmal. „Denn Investition in die Schullandschaft sind Investitionen in die Zukunft.“



Im Beisein von Vertretern aus Politik, Verwaltung, Schule und der baubeteiligten Firmen nahm Bürgermeister Ulf Hürtgen (Bildmitte) den ersten Spatenstich zum Bau eines neuen Schulgebäudes am Schulcampus Zülpich vor.
Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

2.600 Euro für die Zülpicher Feuerwehr

- Provinzial unterstützt auch im Jahr 2022 wieder die Arbeit der Feuerwehr
- Spende wird für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen investiert

Es ist bereits seit vielen Jahren guter Brauch, dass die Provinzial Rheinland Versicherung AG die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zülpich alljährlich mit einer Spende unterstützt. Damit möchte das Versicherungsunternehmen einen Beitrag zur Verhütung und Bekämpfung von Gefahren, insbesondere für den Feuerschutz und die Brandsicherheit, leisten. Den symbolischen Scheck über 2.600 Euro übergaben Daniel Bert und Mathias Büscher, die Leiter der Zülpicher Provinzial-Geschäftsstelle Bert & Büscher, jetzt im Beisein von Paul Karle, Geschäftsbereichsleiter Recht und Sicherheit, und Ordnungsamts-Leiter Werner Lorse an den stellvertretenden Wehrleiter Marcel Kratz. Von dem Geld sollen dringend benötigte Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr angeschafft werden. Karle, Lorse und Kratz dankten der Provinzial für diesen finanziellen Zuschuss. Bert und Büscher versprachen derweil, die Arbeit der Zülpicher Feuerwehr auch im nächsten Jahr wieder zu unterstützen.



Auch in diesem Jahr unterstützt die Provinzial die Arbeit der Zülpicher Feuerwehr wieder mit einer Spende in Höhe von 2.600 Euro. Unser Foto zeigt (v.l.) Werner Lorse (Ordnungsamt Stadt Zülpich), Mathias Büscher (Provinzial Bert & Büscher), Marcel Kratz (stellv. Wehrleiter), Daniel Bert (Provinzial Bert & Büscher) und Geschäftsbereichsleiter Paul Karle.
Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen



NACHRUF

Im Gedenken an

Jürgen Degner

*04.07.1942 †23.11.2022

Jürgen Degner war einer der Mitbegründer der Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“ am 12.02.2003.

Seitdem hat er sich tatkräftig für das Wohl der Bäume in Zülpich eingesetzt.

Er hielt für uns den Kontakt zu Verwaltung, Organisationen und Verbänden. Die Vermittlung zwischen den unterschiedlichen Interessen war ihm ein großes Anliegen.

Außerdem war er das verbindende Glied innerhalb unserer Gruppe. Er stand uns stets als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir danken Jürgen für sein Engagement und werden die Arbeit der Bürgerinitiative in seinem Sinne fortsetzen.

Seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Neue Autowaschanlage im Gewerbegebiet

- „Lotus Carwash“ an der Blatzheimer Straße eröffnet voraussichtlich im Januar
- Bürgermeister Hürtgen und Beigeordneter Voigt gratulieren zur Eröffnung

Voraussichtlich noch im Januar wird die neue Autowaschanlage „Lotus Carwash“ im Zülpicher Gewerbegebiet eröffnen. Auf dem rund 3600 Quadratmeter großen Areal an der Blatzheimer Straße ist nach dem Spatenstich im März eine rund 75 Meter lange Halle entstanden, in der sich alles um das Thema „Fahrzeugreinigung und -pflege“ dreht. Herzstück ist die hochmoderne Waschstraße, die allein 34 Meter umfasst. Bei „Lotus Carwash“ können Autobesitzer ihren Wagen aber nicht nur waschen lassen und anschließend überdacht und im Warmen kostenlos saugen, sondern auch kleinere Reparaturen durchführen lassen. Denn auf dem Gelände ist auch eine Glas- und Lackwerkstatt entstanden. Für Kunden, die ihr Auto lieber selbst reinigen wollen, gibt es außerdem überdachte SB-Boxen, die bereits in Betrieb sind.

Im Rahmen einer kleinen, internen Eröffnungsfeier konnten Bürgermeister Ulf Hürtgen und der Beigeordnete und Wirtschaftsförderer Ottmar Voigt vor der offiziellen Inbetriebnahme besichtigen und die Investoren Alexander Zubiks und Artur Hofmeister zu ihrer Geschäftsidee beglückwünschen. Als Eröffnungspräsent übergeben sie eine Luftaufnahme der neuen Autowaschanlage an Zubiks und Hofmeister. für diesen finanziellen Zuschuss. Bert und Büscher versprachen derweil, die Arbeit der Zülpicher Feuerwehr auch im nächsten Jahr wieder zu unterstützen.



Bürgermeister Ulf Hürtgen (l.) und der Beigeordnete und Wirtschaftsförderer Ottmar Voigt (r.) beglückwünschten die Investoren Alexander Zubiks (2.v.l.) und Artur Hofmeister (2.v.r.) zur Fertigstellung ihrer Autowaschanlage „Lotus Carwash“ und übergaben als Eröffnungspräsent eine Luftaufnahme der neuen Waschstraße.

Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

Fiege baut zweites Logistikzentrum in Zülpich

- In einem weiteren, mehr als 50.000 Quadratmeter großen Multi-User-Center im Gewerbegebiet entstehen mindestens 250 zusätzliche Vollzeit arbeitsplätze

Im Sommer des vorigen Jahres konnte das Familienunternehmen Fiege nach elfmonatiger Bauzeit das Multi-User-Center im Gewerbegebiet „An der Römerallee“ fertigstellen. Ende 2021 hat der Fiege-Geschäftsbereich Healthcare die 54.000 Quadratmeter große Logistikfläche in Betrieb genommen. Von Zülpich aus beliefert Fiege für die Firma Dräger, den größten Kunden am Standort, weltweit Gesundheitseinrichtungen, Industriekunden, öffentliche Auftraggeber und Fachhändler mit Medizin- und Sicherheitsprodukten.

Bereits im Juni 2020, also noch vor dem Spatenstich für den ersten Bauabschnitt, hatte Fiege mit der Stadt Zülpich eine Reservierungsvereinbarung für einen zweiten Bauabschnitt geschlossen. Auch dort möchte das Unternehmen mit Stammsitz im westfälischen Greven auf einer etwa 100.000 Quadratmeter großen Fläche ein weiteres Multi-User-Center errichten. Die überbaute Grundfläche für das neue Logistikzentrum ist mit dem realisierten Bauabschnitt vergleichbar und passt sich auch optisch an das bestehende Betriebsgebäude an. Zudem werden die Dachflächen erneut mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Der nun beurkundete Kaufvertrag beinhaltet für Fiege nicht nur die Verpflichtung, das neue Logistikzentrum zu errichten, sondern auch die Vorgabe, dort mindestens 250 auf Dauer angelegte Vollzeit arbeitsplätze zu schaffen. Zudem beteiligt sich Fie-

ge an den Kosten für den Bau einer zusätzlichen Erschließungsstraße. Guido Veltel, Head of Project Development bei Fiege Real Estate, sagt: „Wir fühlen uns in Zülpich sehr wohl und sind froh, hier weiter wachsen zu dürfen. Wir freuen uns, dass wir die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Zülpich nun bei der Errichtung und Inbetriebnahme unseres zweiten Bauabschnitts fortsetzen können.“

Die derzeitigen Planungen des Logistikdienstleisters sehen einen Baubeginn spätestens Mitte 2025 vor. Die Fertigstellung des zweiten Multi-User-Centers am Standort Zülpich ist spätestens für Mitte 2026 geplant.

Bürgermeister Ulf Hürtgen erklärt: „Mit Fiege haben wir nicht nur einen der führenden europäischen Logistikanbieter für den Standort Zülpich gewonnen, sondern auch einen sehr seriösen Partner. Ich freue mich, dass Fiege die von Beginn an eingeräumte Option auf eine weitere Gewerbefläche gezogen hat und unsere Partnerschaft somit auf noch größere Füße gestellt wird.“



Im Vordergrund rechts ist das Ende 2021 in Betrieb genommene Multi-User-Center der Firma Fiege zu sehen. Auf der links daneben eingezeichneten Fläche plant Fiege nun den Bau eines zweiten Logistikzentrums.

Foto: Stadt Zülpich



Das Foto zeigt die Vertragspartner bei der Beurkundung des Kaufvertrags (v.l.): Ottmar Voigt (Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Zülpich), Bürgermeister Ulf Hürtgen, Notar Dirk Piegsa, Henning Jürgensen (Manager Project Development bei Fiege Real Estate), Guido Veltel (Head of Project Development bei Fiege Real Estate) und Birgit Wilde (Manager Project Development bei Fiege Real Estate).

Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

Gefeiert und dabei Gutes getan

- Eheleute Paffendorf sammelten Spenden bei Geburtstags- und Jubiläumsfeier
- Stadt Zülpich erhält 10.000 Euro für das Sonderkonto „Zülpich hält zusammen“

„180 Jahre Paffendorf“ – unter diesem Motto stand die Veranstaltung, die im August am Lago Beach Zülpich abgehalten wurde. Mit einem rheinischen Abend feierten die Eheleute Katharina und Bert Paffendorf zusammen mit rund 400 geladenen Gästen nicht nur jeweils ihren 60. Geburtstag, sondern zugleich auch das Jubiläum der gleichnamigen Firmengruppe. „Es war wirklich ein sehr schönes Fest“, schwärmte Katharina Paffendorf. Dazu trugen etliche Größen des rheinischen Karnevals bei – unter anderem die Klügelköpp, die Bläck Fööss und „Et fussich Julche“ Marita Köllner.

Auf Geschenke zum Geburtstag beziehungsweise zum Jubiläum hatten die Eheleute Paffendorf bewusst verzichtet. Stattdessen erbaten sie sich von ihren Gästen eine Spende für einen guten Zweck. Am Ende kamen auf diese Weise 40.000 Euro zusammen, die von der Familie Paffendorf nun in Form von großen symbolischen Schecks weitergereicht wurden. Neben dem Förderverein für krebserkrankte Kinder Köln und der Gemeinde Vettweiß durfte sich auch die Stadt Zülpich mit ihrem Sonderkon-

to „Zülpich hält zusammen“ über eine Spende in Höhe von 10.000 Euro freuen. Den symbolischen Scheck nahm Bürgermeister Ulf Hürtgen gerne entgegen: „Damit können wir in Not geratenen Menschen schnell und unbürokratisch über den gesetzlichen Rahmen hinaus helfen“, so Hürtgen. Die übrigen 10.000 Euro an Spendengeldern verteilten die Eheleute Paffendorf unter anderem an ein Kinderdorf in Afrika, den Männergesangsverein Zülpich, die Zülpicher Tafel sowie an die Fußballjugend-Abteilungen der Sportvereine SV Bessenich, SG Eifelrand und SG Voreifel für deren hervorragende Arbeit.

Die Firma Paffendorf wurde 1960 von den Eheleuten Christel und Martin Paffendorf gegründet. 1991 übernahmen die Eheleute Katharina und Bert Paffendorf die Geschäftsführung. Sie führten die heutige Unternehmensgruppe, die in den Bereichen Straßen- und Tiefbau, Spedition, Energiegewinnung und Immobilien tätig ist, von seinerzeit einer Million D-Mark auf einen heutigen Jahresumsatz von rund 30 Millionen Euro. Mit Lennart Paffendorf steht bereits die nächste Generation zur Übernahme in den Startlöchern.



Symbolische Scheckübergabe am Firmensitz im Zülpicher Gewerbegebiet: Katharina Paffendorf (l.) und ihr Sohn Lennart (r.) übergaben drei große Spendenschecks über je 10.000 Euro an Bürgermeister Ulf Hürtgen (2.v.r.) für das städtische Sonderkonto „Zülpich hält zusammen“ sowie an Bürgermeister Joachim Kuntb (Gemeinde Vettweiß) und Marlene Merbar vom Förderverein für krebskranke Kinder Köln. Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

Maler- & Glaserwerkstatt

WILLI KLUMPEN

- alle Maler- und Glasarbeiten
- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmverbundsysteme
- Putzarbeiten
- Dekorative Mal- und Gestaltungstechniken

Am Meilenstein 1 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-2230 • Mobil 0172-2939065
w.klumpen-malerwerkstatt@gmx.de

DOST besser hören – mehr verstehen!
H Ö R G E R Ä T E

Gut hören – besser leben ...

mit unseren Hörgeräten
zum **Nulltarif***!

Hörsysteme sind heute so klein und unscheinbar, dass man sie kaum wahrnimmt. Technisch auf höchstem Niveau bieten sie einen optimalen Tragekomfort, der es Ihnen erlaubt, sich schon nach kurzer Zeit an Ihr Hörgerät zu gewöhnen.

Wir informieren Sie gerne jederzeit über alle Details zu einer für Sie optimalen Hörgeräteversorgung und über unsere Hörgeräte zum **Nulltarif***

*Für gesetzlich Versicherte zzgl. € 10,00 Hilfsmittelgebühr pro Hörgerät.



Zertifizierter Betrieb
nach DIN EN ISO 9001
Alle Kassen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr

Münsterstr. 15 • 53909 Zülpich • Telefon: 02252-8375714
Markt 11 • 50374 Erftstadt • Telefon: 02235-75123
mail@dost.nrw • www.dost.nrw

Unsere Beratung und unseren RundumService führen wir dabei nach den strengen Schutz- und Hygienevorschriften in unserem Geschäft und für unseren Außendienst durch.

Zülpich ehrt seine Sportlerinnen und Sportler

Sportlerehrung findet am 17. März 2023 zum zweiten Mal statt - Vorschläge und Bewerbungen bis zum 31. Januar 2023 möglich

Im Jahr 2019 ließ Bürgermeister Ulf Hürtgen die alte Tradition der Sportlerehrung wieder aufleben. Denn schon in den 1960er und 1970er Jahren wurde eine solche Veranstaltung in der Stadt Zülpich regelmäßig durchgeführt. Auf Vorschlag des Bürgermeisters sprach sich der Ausschuss für Schulen, Soziales, Sport und Kultur nun vor drei Jahren einstimmig für die Wiedereinführung und dauerhafte Etablierung einer solchen Veranstaltung in der Stadt Zülpich aus. Bei der ersten Sportlerehrung nach der Wiedereinführung wurden Kreismeister, Bezirksmeister, Regionalmeister, Landesmeister, Deutsche Meister und sogar ein Europameister ausgezeichnet.

Die geplante jährliche Durchführung der Sportlerehrung war jedoch seither coronabedingt leider nicht möglich. Deshalb sollen nun bei der für den 17. März 2023 in der Vereinshalle Dürscheven geplanten zweiten Auflage sportliche Leistungen gewürdigt werden, die in den Jahren 2020, 2021 und 2022 erbracht wurden - und zwar sowohl von Einzelsportlerinnen und -sportlern, als auch von Mannschaften von Vereinen und Schulen. Dabei geht es nicht zwingend um außergewöhnliche Spitzenleistungen auf nationaler und internationaler Ebene, geehrt werden können beispielsweise auch Aufstiege, Staffelsiege oder Erfolge bei Kreismeisterschaften oder regionalen Wettbewerben der Schulen, aber auch ein positives Abschneiden bei Endrundenturnieren im Karnevalstanz, Erfolge der Schützen bei Bezirksmeisterschaften oder vergleichbare Leistungen in anderen Sportarten. Diese Leistungen werden mit Ehrenurkunden der Stadt Zülpich honoriert.

Die Ehrung kann Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften zuteil werden, die in Zülpich



Bei der Sportlerehrung 2023 sollen Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften geehrt werden, deren Erfolge in den Jahren 2020, 2021 und 2022 errungen wurden.

Foto: matimix - stock.adobe.com

ihren ständigen Wohnsitz haben oder die ihre Erfolge als Starter in einem Zülpicher Verein oder als Schülerin und Schüler einer Zülpicher Schule errungen haben. Die Wettbewerbe sollen von einer offiziellen Organisation des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), vom Bund beziehungsweise Kultusminister der Länder ausgeschrieben sein. Eingeschlossen sind auch offizielle Jugend-, Alters- und Behindertenmeisterschaften. Leistungen bei internen Vereins- und Schul-

meisterschaften werden hingegen nicht berücksichtigt.

Darüber, wer in den Genuss einer solchen Ehrung kommt, wird eine Ehrungskommission entscheiden, die sich aus Mitgliedern der Verwaltung, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Schulen, Soziales, Sport und Kultur und einem weiteren Vertreter aus der Bürgerschaft zusammensetzt.

Bewerbungen und Vorschläge für die Sportlerehrung 2023 sind bis zum 31. Januar 2023 per E-Mail an sportlerehrung@stadt-zuelpich.de zu richten - oder aber per Post (Datum des Poststempels) an folgende Adresse:

**Stadt Zülpich
Sportlerehrung 2023
Markt 21
53909 Zülpich**

Die Bewerbung beziehungsweise der Vorschlag sollte neben dem vollständigen Namen und Alter des/der zu Ehrenden auch eine Anschrift sowie einen Nachweis für die erbrachte(n) Leistung(en) und eine Bestätigung des Vereinsvorsitzenden beziehungsweise Schulleiters beinhalten.

Bei Rückfragen kann Barbara Breuer, Geschäftsbereichsleiterin Schulen, Soziales, Sport, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus bei der Stadt Zülpich, unter Tel. 02252-52320 kontaktiert werden.

„Im Zülpicher Stadtgebiet gibt es nicht nur ein breites Sportangebot, sondern auch viele erfolgreiche Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften“, weiß Bürgermeister Hürtgen. „Wir hoffen deshalb, dass wir wieder viele Bewerbungen für die Sportlerehrung erhalten.“

Neues aus dem LEADER-Projekt Na-Türlich Dorf – Naturschutz vor der Haustür

- **Online-Vortrag Fassadenbegrünung - Wirkungen, Planungsgrundlagen und Praxisbeispiele**

Donnerstag, 19.01.2023, 18.30 bis 20.00 Uhr

Mit Fassadenbegrünung können viele positive Effekte für Mensch, Gebäude und Stadträume geschaffen werden. Diese werden zusammen mit den planerischen und ausführungsspezifischen Grundlagen der Fassadenbegrünung bei dem Online-Vortrag am 19.01.2023 um 18:30 Uhr vorgestellt. Unterstützung bekommen wir von Felix Mollenhauer, Referent des Bundesverbandes GebäudeGrün e.V. (BuGG).

Anmeldung und Infos zur DSGVO: <https://eveeno.com/964208746>

Mehr Infos: <https://biostation-dueren.de/termine/online-vortrag-fassadenbegrue-nung-wirkungen-planungsgrundlagen-und-praxisbeispiele-2023-01-19/>
Der Vortrag ist für Teilnehmende kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich

Hilfe-Helfer-Netzwerk soll wachsen



GenoZülpicherBörde

Zweigniederlassung **GenoEifel** eG
die Generationengenossenschaft

Elke Simons ist die Ansprechpartnerin der GenoEifel in Zülpich und Weilerswist

„Endlich können wir richtig loslegen“, sagt Elke Simons. Sie ist die Frau, der ersten Stunden bei der GenoEifel für den Raum Zülpich und Weilerswist. Seit 2021 ist das Hilfe-Helfer-Netzwerk der Generationengenossenschaft in den beiden Kommunen präsent und so lange fungiert Elke Simons auch schon als Ansprechpartner.

„Der Anfang war alles andere als leicht“, so die engagierte Netzwerkerin. Zuerst erschwerte die Corona-Pandemie die Arbeit ungemein. Kaum schien diese überwunden, brach die Flutkatastrophe über die Menschen herein. Trotz dieser erschwerten Bedingungen gelang es Elke Simons auch in dieser Zeit dank der Hilfe vieler engagierter Menschen ein Netzwerk aufzubauen, das mittlerweile rund 100 Mitglieder in Zülpich und Weilerswist umfasst.

Das Ziel von Elke Simons ist, noch mehr Menschen für die GenoEifel zu begeistern. Denn durch ihre tägliche Erfahrung weiß sie, wie wertvoll die Hilfestellungen nicht nur für die Hilfesuchenden, sondern auch für die Helfer sind. „Dabei reicht es oft schon, einfach da zu sein, sich mit den Menschen zu unterhalten und sie ein Stück weit aus ihrer Einsamkeit zu holen.“ Anfragen für solche Besuche kommen relativ häufig vor. „Tatsächlich“, so Elke Simons, „erfüllen unsere Helfer auch wichtige soziale Aufgaben.“

Sie schmunzelt, als sie das Beispiel einer Helferin nennt, die regelmäßig eine Seniorin besucht, um mit ihr gemeinsam das Spiel „Rummikub“ zu spielen. Der Mann der Seniorin sei zunächst eher reserviert gewesen, habe sich später aber fast mehr über den Besuch der Helferin gefreut als seine Frau. Am Ende hat sich zwischen diesen Menschen eine richtige Freundschaft entwickelt.

Hilfestellungen können auf unterschiedlichste Art und Weise geleistet werden. Beispiele dafür kann Elke Simons viele nennen. Da gehe es darum, die Funktionsweise des Handys zu erklären, eine Glühbirne einzuschrauben, die Wäsche zu falten und in den Schrank zu räumen, Menschen beim Einkauf zu begleiten. „Oft wird auch um die Begleitung zum Arzt oder ins Krankenhaus gebeten, jüngst sogar für die Fahrt zu einer

Beerdigung, die etwas außerhalb stattfand“, so die Ansprechpartner der GenoEifel. Bei allen einfachen Hilfestellungen, die das Leben der Menschen erleichtern können, geht es immer auch um das Gespräch, das sich nahezu zwangsläufig bei diesen Begegnungen ergibt. Und das sei mindestens so wichtig wie die Hilfestellung selbst.

„Ich würde mich über viele Menschen freuen, die sich als Helfer in der GenoEifel engagieren und etwas von ihrer Zeit mit Hilfesuchenden teilen wollen“, lautet der Appell von Elke Simons.

Sie selbst kann man jeden Montag von 14 bis 16 Uhr in Präsenz im Geno-Büro Zülpich, Am Frankengraben 41, im Gemeindezentrum der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde sowie dienstags von 12 bis 14 Uhr im „Eckpunkt“ in der Münsterstraße 7 in Zülpich antreffen. In Weilerswist hat sie jeden Montag von 10 bis 12 Uhr im Rathaus ihre Sprechstunde.

Ansonsten ist sie telefonisch unter **0157/52818240** sowie Email: info@GenoZuelpicherBoerde.de erreichbar.

Viele weitere Informationen unter <https://genozuelpicherboerde.de/>

Die GenoEifel mit der Zweigniederlassung Zülpicher Börde

Bei der GenoEifel handelt es sich um ein Hilfe-Helfer-Netzwerk, das aus Menschen besteht, die entweder in bestimmten Dingen Unterstützung brauchen oder die benötigte Hilfe anbieten. Diese beiden Gruppen bringt die GenoEifel zusammen. Wer die Dienste der GenoEifel nutzen möchte, egal ob als Helfer oder als Hilfesuchender, muss Mitglied der Genossenschaft werden. Dazu muss einmal ein Anteil von 50 Euro gezeichnet werden, der wie eine Kautionsfunktioniert – tritt man aus, erhält man das Geld laut Satzung zurück. Der Jahresbeitrag beträgt 40 Euro pro Person oder pro Haushalt (für Jugendliche bis 21 Jahre: 12 Euro).

Wer einen Dienst in Anspruch nimmt, zahlt neun Euro pro Stunde, von denen sechs

an den Helfer und drei an die Genossenschaft gehen.

Weitere Informationen zur GenoEifel erhält man unter Tel.: 02441- 888 61, E-Mail: info@GenoEifel.de oder im Internet: www.GenoEifel.de



*Elke Simons ist die Ansprechpartnerin der GenoEifel für den Raum Zülpich und Weilerswist.
Foto: Niemi/GenoEifel*

...seit 25 JAHREN für Sie da!

DANKE!

An die Mitarbeiter für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

DANKE!

An alle Kunden, alle Fachfirmen und Handwerker für das entgegengebrachte Vertrauen.

*Fliesen legen
und mehr ...*

H.B. Uerlings

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 • 52372 Kreuzau • Tel. 0 24 22/47 33 • Fax 0 24 22/90 33 05 • Mobil 0172/2 63 85 76

Das Standesamt informiert



Auch in diesem und dem kommenden Jahr bietet sich wieder die Möglichkeit, in Zülpich auch an einem Samstag standesamtlich zu heiraten. Die Eheschließungen finden grundsätzlich in der „Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche“ statt. Für diese Eheschließungen sind folgende Termine reserviert.

28. Januar 2023 / 25. Februar 2023 / 25. März 2023 / 29. April 2023
27. Mai 2023 / 24. Juni 2023 / 29. Juli 2023 / 26. August 2023
30. September 2023 / 28. Oktober 2023 / 25. November 2023 / 16. Dezember 2023

27. Januar 2024 / 24. Februar 2024 / 30. März 2024 / 27. Juli 2024 / 31. August 2024
28. September 2024 / 26. Oktober 2024 / 23. November 2024 / 21. Dezember 2024
Die Eheschließungen an diesen Samstagen beschränken sich auf die Vormittagsstunden.

Für die Vornahme der Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes (Samstageheschließung) wird eine zusätzliche Gebühr i.H.v. 66,00 € erhoben.

Eine Reservierung ist gegen Vorabzahlung der v.g. Gebühr möglich.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen Frau Pick Tel. 02252/52-223 oder Frau Hubo Tel. 02252/52-224 zur Verfügung.

Amtsblatt-Termine 2023

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns über alle Berichte und Termine aus Zülpich und darüber hinaus, die wir für Sie zusammenstellen und in unserem monatlich erscheinenden Amtsblatt abdrucken können.

Bitte schicken Sie Ihre gewünschten Veröffentlichungen an amtsblatt@stadt-zuelpich.de oder setzen Sie sich telefonisch mit Petra Havenith, Büro des Bürgermeisters, unter Tel. 02252/52-211 in Verbindung. Aufgrund der begrenzten Seitenzahl pro Ausgabe behält sich die Redaktion allerdings für den Abdruck die Auswahl der Berichte und Termine vor. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Nachfolgend die Termine für die beiden kommenden Ausgaben:

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Freitag, 20.01.2023	Samstag, 04.02.2023
Freitag, 17.02.2023	Samstag, 04.03.2023

Texte, die an den jeweiligen Tagen des Redaktionsschlusses bis 12.00 Uhr nicht vorliegen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Änderungen vorbehalten!

Wichtiger Hinweis: Das Amtsblatt der Stadt Zülpich wird mit dem „Blickpunkt am Sonntag“ in alle Haushalte verteilt! Bei Reklamationen zur Zustellung wenden Sie sich bitte an den Weiss-Verlag unter Tel. 02472/982499.

Schiedspersonen für den Schiedsgerichtsbezirk Zülpich

Frau Jeanine Lehser

Linzenich, Ülpenicher Weg 24, 53909 Zülpich, Tel.-Nr.: 02252/8356952

Herr Helmut Hegner

Juntersdorf, Astreastraße 3, 53909 Zülpich, Tel.-Nr.: 02425/909193

vhs

Kreis
EUSKIRCHEN
Einfach wohl fühlen!

Programm 2023: Januar bis Juli



www.vhs-kreis-euskirchen.de

Volkshochschule. Das kommunale Weiterbildungszentrum.

Gut aufgestellt ins Jahr 2023 – das neue vhs-Programm ist da!

Die Volkshochschule hat ein neues, überarbeitetes und erweitertes Programm für das Frühjahrssemester, welches bereits auf der Homepage verfügbar ist. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Das dazugehörige **vhs-Programmheft** wird ab dem 11. Januar 2023 an den bekanntesten Stellen ausgelegt. Einige Kurse aus dem Bereich Gesundheit beginnen bereits Mitte Januar, während der offizielle **Semesterstart** nach Karneval, am 27.02.23, ist. Haben Sie Fragen zu den Angeboten? Hier ist beides möglich: Im Alten Rathaus in Euskirchen informiert und berät das vhs-Team Sie gerne vor Ort. Die hierzu eingerichtete **Beratungswoche** mit erweiterten Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr) findet vom **30.01. bis zum 03.02.2023** statt. Digital steht die vhs Ihnen per E-Mail und über das Kontaktformular auf der Homepage zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie das vhs-Team persönlich und telefonisch auch außerhalb der Beratungswoche kontaktieren. Die vhs-Hotline erreichen Sie unter 02251-15-780. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage www.vhs-kreis-euskirchen.de

**ORTHOPÄDIE-
TECHNIK**

GÖHR

**REHA-
HILFEN**

Konstruktion und Herstellung



Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich
Tel. 0 22 52/8 17 61 · Fax 0 22 52/8 17 62
E-Mail goehr.rehabhilfen@t-online.de
Internet: www.goehr-rehabhilfen.de

Besuchen Sie auch
unseren Online-Shop
www.goehr-rehabhilfen.de



Wo bleibt mein Geld?

Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023 in NRW gesucht.



Anmelden, Überblick über Einnahmen und Ausgaben verschaffen, mindestens **100 Euro Prämie** sichern!

www.it.nrw/evs2023




EVS2023

Illustration: © Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2022

Wo bleibt mein Geld?

Haushalte mit minderjährigen Kindern für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023 in NRW gesucht.



Anmelden, Überblick über Einnahmen und Ausgaben verschaffen, mindestens **150 Euro Prämie** sichern!

www.it.nrw/evs2023


EVS2023

Illustration: © Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2022

SCHULEN

Bewegen und Begeistern!



Beim bundesweit stattfindenden Handball-Grundschulaktionstag fand der Handball Einzug in die KGS Ülpnich. Bei der Durchführung wurde unsere Schule durch ein starkes Team von Übungsleitern der Handballabteilung des TUS-Chlodwig unterstützt. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 3/4 konnten beim Erwerb des offiziellen Handball-Spielabzeichens dem „Hanniball-Pass“ ihre persönlichen Fähigkeiten austesten. Hierzu galt es an fünf Stationen die Fähigkeiten im Pellen, im Werfen und Fangen, in der Koordination und der Schnelligkeit unter Beweis zu stellen. Zum Schluss zeigten die Kinder in verschiedenen Spielformen noch hohen Teamgeist und viel Freude an Sport und Spiel mit dem Handball.

Alle Kinder konnten das Hanniballabzeichen mindestens in Bronze erwerben. Zahlreiche Kinder erreichten das Abzeichen in Silber. Vier Schülerinnen und Schüler konnten sogar die Anforderungen für das Abzeichen in Gold erfüllen. Zu diesem hervorragenden Ergebnis gratulieren wir allen Kindern sehr herzlich!

Unser großer Dank gilt dem Übungsleiter-Team des TUS-Chlodwig, das uns diesen sportlichen Tag ermöglicht hat.



Ingeborg Faßbender-Mohr

STEUERBERATERIN

ICH STEUERE EINEN KLAREN KURS: Nicht mehr Steuern zahlen als sein muss.

Mein Ziel ist einfach: Ihre Steuern im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten in einem erträglichen Bereich zu halten. Und mein Kurs dorthin ist klar: Persönliche Beratung mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl plus individuell entwickelte, nachvollziehbare Steuerkonzepte.

- ✓ Steuerberatung heißt Vertrauen - deshalb nehme ich mir gerne Zeit für Sie
- ✓ Auf Augenhöhe zusammenarbeiten und gemeinsam ein Team bilden
- ✓ Potentiale nutzen - professionelle Steuerberatung hilft Ihnen bares Geld zu sparen
- ✓ Ziele erreichen - setzen Sie mit mir auf nachhaltige Unternehmenserfolge und Weiterentwicklungen

Ingeborg Faßbender-Mohr
STEUERBERATERIN



Hovener Straße 6 · 53909 Zülpich
Tel. 02425 909404 · Fax 909101
info@stb-fassbender-mohr.de
www.stb-fassbender-mohr.de

KINDERGÄRTEN

Hilfe-Helfer-Netzwerk soll wachsen



Theater bei den „Kleinen Freunden“

Zum Jahresabschluss luden die Erzieherinnen die „Kleinen Freunde“ aus Hoven zum Theater ein. Den Kindern wurde das Theater „Ein Apfel für alle“ präsentiert. Die Erzieherinnen schlüpften in die Rollen von Hase, Maus, Fuchs und Bär. Der Bewegungsraum wurde in eine wunderschöne Winterlandschaft verwandelt. Hier machte sich der Hase auf Futtersuche durch den Schnee, bis er plötzlich einen leuchtend roten Apfel hoch oben am Baum entdeckte. Leider war der köstliche Apfel für den kleinen Hasen unerreichbar. Die kleinen Freunde verfolgten gespannt, wie es dem Hasen mit Hilfe seiner Freunde gelang, den Apfel zu erreichen. Der Hase teilte den Apfel nicht nur mit seinen Freunden, auch die „Kleinen Freunde“ durften ein Stück des köstlichen Apfels probieren.

Alle waren sich einig, dass das ein gelungener Abschluss eines aufregenden Jahres war.



Kanzlei
Schulze

Kanzlei für Erbrecht



53909 Zülpich

Moselstraße 52

Rechtsanwalt
Heino Schulze

www.kanzlei-schulze.de

zentrale Rufnummer: 0800/8878889

Jakobi Immobilien

Verkauf - Vermietung - Bewertung



Unser Service kennt keine Öffnungszeiten.

Werden Sie Tippgeber!



Sie kennen jemanden der eine Immobilie verkaufen möchte? Ihr Tipp ist uns viel Wert! Wir belohnen Sie mit 500€ bis 3.000€. Jetzt informieren!

„Genießen Sie unseren Rundum-sorglos-Service. Wir stehen Ihnen für die erfolgreiche Vermarktung Ihrer Immobilie mit vollem Einsatz zur Seite.“

Christian Jakobi

0173 / 8788711 | 02252 / 9589968



www.jakobi-immobilienmakler.de



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die kalten Temperaturen
scheinen kein Ende zu
nehmen, doch nach jedem
Winter wartet auch der
Frühling. Schon bald öffnet
die Kasse
im Seepark



wieder die
Türen, die
Saisoneröffnung im April
steht bevor ebenso wie
weitere tolle Veranstal-
tungen. So erwarten Sie
unter anderem die GAR-
DEN CLASSICS, JUMP IM
PARK, der HERBST-
MARKT, das DRACHEN-
FEST, STRANDKULTUR,
SEAGROUND, INTO
THE MADNESS und wei-
tere, teils neue Formate.
Alle Veranstaltungen fin-
den Sie demnächst in un-
serer Eventbroschüre
sowie auf unserer Websi-
te unter [www.seepark-
zuelpich.de](http://www.seepark-zuelpich.de)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der
Seepark Zülpich gGmbH

Zülpicher Park-Post



www.seepark-zuelpich.de

Januar 2023

Mediterraner Palmenstrand für die Zülpicher Riviera



Prosit Neujahr! Gleich zum Jahreswechsel können wir eine frohe Botschaft verkünden: Wir freuen uns sehr, Sie ab dem kommenden Sommer unter Palmen begrüßen zu können. Rund 45 Hanfpalmen werden demnächst an der Badestelle gepflanzt und sorgen zukünftig zusammen mit zwei neuen Sonnenschutznetzen für eine natürliche Beschattung des Strandes.

Urlaubsgefühle garantiert!



Die neue Palmenbepflanzung ist Teil einer EU-Förderung des REACT-EU Programm aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Mit dem Projekt werden die Beschattung und Begrünung von hitzebedrohten Flächen gefördert und die Erholungsflächen ökologisch aufgewertet. Die Palme zeigt speziell für diesen Standort besondere Vorteile: so wird im Vergleich zu herkömmlichen Baumpflanzungen der Eintrag von unerwünschter Biomasse (Blätter) in den Wasser- und Strandbereich vermieden. Die beiden dynamischen 6x12m großen Überdachungen werden nach Vorbild aus dem Mittelmeerraum gefertigt und einen neu errichte-

ten Steg einrahmen, der den barrierefreien Wasserzugang für alle Gäste gewährleisten soll. Zugleich wurde aktuell im Aufsichtsrat beschlossen, dass die Preise der Tagestickets und der regulären Dauerkarten auch in diesem Jahr beibehalten werden können und es keine Preiserhöhung im Tagesgeschäft der Sommersaison geben wird. Trotz steigender Fixkosten durch eine allgemeine Preiserhöhung bei Zulieferern, Versorgern und Dienstleistern bleiben die Eintrittspreise unverändert. „Wir können nachvollziehen, dass viele Ausflugsziele und Schwimmbäder in der Region die Preise erhöhen müssen und auch bei uns gab es Überlegungen dazu. Nun freuen wir uns aber, die aktuellen Eintrittspreise beibehalten zu können. Anpassungen wird es lediglich am Wohnmobilhafen und bei Sonderveranstaltungen wie z.B. dem Drachenfest geben. Doch auch dann ist **der Besuch mit unserer Dauerkarte ohne Zusatzeinritt weiterhin kostenfrei.**“ betont Christoph M. Hartmann.

Und noch eine Ankündigung begrüßt mit uns das neue Jahr: der Seepark Zülpich ist Teil des neuen Brettspiels „**Kreispunkt Nordeifel!**“, das in Zusammenarbeit mit dem Kreis Euskirchen und Nordeifel Tourismus entstanden ist. Erhältlich solange der Vorrat reicht für 36,90€ im Rathaus der Stadt Zülpich.



Die Park-Post wird herausgegeben von der Seepark Zülpich gGmbH, Markt 21, 53909 Zülpich.
Geschäftsführung: Christoph M. Hartmann. Kontakt: info@seepark-zuelpich.de; 02252-52345; Fax 02252-52310.
USt-ID: 1120957110807571001

Die Bestatter mit Familientradition seit über 100 Jahren.

E. Ernst GmbH

Kommern - Wingert 27-29
022443 - 99990

A. Grahl & Söhne

Zülpich - Nidegger Straße 3a
02252 - 950183

Informationen erhalten Sie auch unter: www.bestattungen-ernst-gmbh.de

BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM



Jochen Schwarzenbacher

BERATEN UND
BETREUEN

HELFE N UND
BEGLEITEN

VORSORGEN



Norbert Sievernich

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU

TEL. 0 24 22 - 50 47 67

VETTWEISS-SIEVERNICH

TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60

www.bestattungshaus-sievernich.de

VEREINSMITTEILUNGEN

BLUTSPENDER

Lebensretter
im Kreis Euskirchen

DANKE!



Prinzenblutspende

Di. 10. Januar

15:30 – 20:00 Uhr

Forum Zülpich

Blayer Str. 20

Bitte nutzen Sie die Termin-Online-Reservierung: www.blutspende.jetzt

Bitte bringen Sie Ihren Personal- und Ihren Blutspendeausweis zum nächsten Blutspendetermin mit!

Infos und Termine rund um die Blutspende:

0800 1194911

www.blutspendedienst-west.de [/drk.blutspendedienst.west](https://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.west)



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Blutspendedienst West

Einladung zur Ortsversammlung des DRK Ortsvereins Zülpich e.V.

Liebes Rotkreuzmitglied,
zur diesjährigen Ortsversammlung des DRK Ortsvereins Zülpich e.V. lade ich Sie hiermit herzlich ein für

Mittwoch, den 08. Februar 2023, um 19.30 Uhr

in das Zülpicher Rotkreuz-Zentrum, Industriestr. 12 a, 53909 Zülpich

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsversammlung vom 09.06.2022
- TOP 4 Jahresbericht des Gemeinschaftsleiters
- TOP 5 Jahresbericht der Jugendrotkreuzleiterin
- TOP 6 Jahresrechnung 2022
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Entlastung des Vorstandes
- TOP 9 Haushalt 2023
- TOP 10 Wahl der Kassenprüfer
- TOP 11 Wahl eines weiteren Beisitzers
- TOP 12 Ehrungen
- TOP 13 Verschiedenes

Alle auf Grund der dann gültigen Corona- Erlasse notwendigen Vorsichtsmaßnahmen (z. Bsp. Abstandsgebot, Tragen eines Mund-Nasenschutzes etc.) werden eingehalten.
Mit freundlichen Grüßen

gez. Lothar Henrich

1. Vorsitzender des DRK Ortsvereins Zülpich e.V.

RAUM DER STILLE

~ Interreligiöse Klang-Andachten ~

Gebet, Meditation und Austausch
mit geistigen Texten aus allen Weltreligionen,
zu wechselnden Themen, mit ruhigen Klängen.

TERMINE:

Am letzten Montag im Monat, 19.15 Uhr, im FAIR CAFÉ

53909 Zülpich, Münsterstraße 10

Anmeldung und Info: ulrich-ruesenberg@t-online.de

Erfolgreich das Jahr beendet

Für 17 Sportlerinnen und Sportler der Taekwondo- Abteilung des TuS Chlodwig Zülpich stand im Dezember die letzte Gürtelprüfung des auslaufenden Jahres an. Neben verschiedenen Hand- und Fußtechniken wurde auch der Freikampf sowie die Selbstverteidigung gegen eine(n) Partner(in) den Aspirantinnen und Aspiranten abverlangt. Die Prüfung wurde unter den objektiven Augen von Prüfer Klaus Ermler, seines Zeichens Großmeister (8. Dan), durchgeführt. Zum Abschluss konnte er allen zur bestandenen Prüfung gratulieren. Folgende Teilnehmer(innen) haben nun einen neuen Gürtelgrad: Santosh Bäcker, Philipp Schwingen, Laura und David Witiska (alle weiß-gelb), Emilio Labonia, Luis Hertel, Ron und Ken de Vries, Andriana Sopta, Lia und Nico Mertens (alle gelb), Markus Ohrem (gelb-grün), Suriya Bäcker (grün), Lorena Labonia (grün-blau), Sandhya Bäcker, Johanna Wolfgarten und Carl Geuenich (alle blau)



Am 22.11.2022 durfte der Theaterverein „Eintracht“ Nemmenich 1904 e. V. sein Mitglied Patrick Bohn für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit ehren.

Patrick stand schon mit 12 Jahren zum ersten Mal auf der Bühne im Stück „Hänsel und Gretel“. Im November 1997 wird er dann in den Theaterverein aufgenommen.

Bisher hat er in 12 Theaterstücke mitgespielt, mal als Kellner, mal als Spion für den Bürgermeister in Frauenkleidern, als Friseurlehrling, der seinen ersten Haarschnitt durchführen darf, als Gigolo, der sich seinen Kuraufenthalt durch reiche, einsame Damen finanzieren lässt, der fauler Amtsdienster, der dienstfrige Polizist und nicht zu Letzt, als Beamter vom Bauamt. Jeder neuen Herausforderung hat er sich mit Freude und Fleiß gestellt und seine Rolle zum Leben erweckt. In vielen Stücken hatte er die Freunde mit seiner Mutter Jenny Bohn, erste Vorsitzende des Vereins, zusammen auf der Bühne zu stehen.



Das Foto zeigt v.l. Jenny Bohn, Patrick Bohn und Luzia Schumacher (2. Vorsitzende)

Am Roßpfad 8
52399 Merzenich (Girbelsrath)
Tel. 02421 69796-46
info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de



Eine Marke von:



<p>Teilfolierung und Vollfolierung mit Premiumfolien</p> <p>FOLIERUNG</p>	<p>Fahrzeug-Voll-Folierung, Steinschlagschutzfolien</p> <p>CAR WRAPPING</p>	<p>KFZ-Beschriftung: Reparaturen & Neugestaltung, Autowerbung</p> <p>KFZ-BESCHRIFTUNG</p>	<p>Schaufensterwerbung</p> <p>SCHAUFENSTERWERBUNG</p>
<p>Sichtschutz: Dekor, Scheibenfolierung</p> <p>SICHTSCHUTZ / DEKOR</p>	<p>Sonnenschutzfolien: KFZ, Wintergärten</p> <p>SONNENSCHUTZ</p>	<p>Möbelfolierung: Büros, Küchen, Schränke uvm.</p> <p>MÖBELFOLIERUNG</p>	<p>Werbetechnik: Schilder, Textildruck, Rollups uvm.</p> <p>WERBETECHNIK</p>



Hin un Jeck, dat Karnevalsevent der KG

Freitag 3. Februar 2023
Schützenhalle St. Sebastianus Wichterich

mit dabei sind:
**Rutbaach-Fanfare mit
Lechenicher Stadtgarde und Dreigestirn**
**Husaren Tanzcorps
Mülheim-Wichterich**
Showgirls Mülheim-Wichterich
Labbes on Drickes
Veedel for 12
Nit fööhle sons klatsch'et
Bunnes op jöck
De Bremsklötz

Beginn: 19:11 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr
VVK 17 €
Abendkasse 19 €

Karten gibt es bei
Inge Kauert 0178.4050800
Daniel Schwellnuss 0160.90876030
Marco Deschner 0170.3107031
Walter Trimbom 0175.2607714



10.02. Karneval der Youngsters

KINDERDISCO
ab 17:00 Uhr
VVK: OGS über
Rene Bohsem

05.02.
Für us Pänz
Kindersitzung
Einlass:
ab 13:30 Uhr
Start: 14:11 Uhr
Eintritt frei

19.02.
„Dr' Zoch kütt“
Aufstellung: 13:00 Uhr
Start: 14:11 Uhr
Afterzoch-Party
mit DJ Frank
Ende offen
Eintritt frei

Schützenhalle
St. Sebastianus Wichterich
für's feibliche Wohl ist gesorgt

Husaren Tanzcorps
Wichterich
Tobi vom Zirkustheater
Standart
Cheer-Dance-Company-
Blittig mit Dreigestirn
Showtanzgruppe
Diamond Cheers

Zehnster Stadtgarde
Cariferla




Prinzengarde Zülpich

- ältestes Traditions-corps der Stadt -

KOSTÜMSITZUNG

20.01.2023

20:00

FORUM ZÜLPICH

**EINZUG SEINER
TOLLITÄT
PRINZ ROLF II.**

RAUBER

BÜRVENICHER DANZSPEKTAKEL
TANZCORPS COLONIA RUT WIESS
BLAUE FUNKEN ZÜLPICH

KARTENBESTELLUNG UND KARTENVORVERKAUF:
AB SOFORT:
HORST WACHENDORF
MEROWINGERSTR. 12, ZÜLPICH
TEL: 02252/ 5150

AB 02.01.2023 ZUSÄTZLICH:
SCHMUCK UHREN OPTIK
JUWELIER BLUMENTHAL
KÖLNSTRASSE 51, ZÜLPICH

EINTRITT: 25,00 €

Zutritt zur Veranstal-
tung nur nach den
dann aktuell gültigen
Corona-Bedingun-
gen.



Prinzengarde Zülpich

- ältestes Traditions-corps der Stadt -

KARNEVALSSITZUNG

21.01.2023

14:30

FORUM ZÜLPICH

FÜR UND MIT BEHINDERTE MENSCHEN
UND DEREN FAMILIE UND FREUNDE

**EINZUG SEINER
TOLLITÄT
PRINZ ROLF II.**

KLEINE UND GROSSE PRINZENGARDISTEN
UND WEITERE ÜBERRASCHUNGEN ...

EINLASS: AB 13:30 UHR
EINTRITT: 2,50 € AN DER TAGESKASSE



Die letzten Kriegswochen in der Zülpicher Börde..

History-Club Zülpich erinnert auf seiner Homepage an die "Befreiung" unserer Region vor 78 Jahren.

Oberbefehlshaber der Wehrmacht Adolf Hitler hatte im Februar 1945 seine Truppen nochmals aufgefordert, den Sieg mit allen Mitteln noch zu erzwingen. An der Westfront stieß der Diktator aber mehr oder weniger auf taube Ohren. Die deutschen Einheiten befanden sich nach dem Scheitern der Ardennenoffensive und seit der Überquerung der Rur durch die amerikanischen Truppen am 23.02.1945 immer mehr auf dem Rückzug - u.a. über das Zülpicher Land in Richtung Rheingrenze. Hunderttausende deutsche Soldaten und die Zivilbevölkerung standen nach 12 Jahren Terrorherrschaft der Nationalsozialisten vor den Trümmern ihrer Heimat. Die amerikanischen Truppen setzten bei ihrem Vormarsch in erster Linie auf den Einsatz von Granaten. Man stellte den Ortschaften ein Ultimatum, die Häuser und Straßen waffenfrei zu räumen. Erfolgte keine kampflöse Übergabe, setzte man Artillerie, Panzer und Bomber ein, um die Kapitulation zu erzwingen.

Viele Ortschaften in der Zülpicher Börde wurden daher unnötig mehr oder weniger in Schutt und Asche gelegt - und es waren leider noch viele Tote und Verwundete in der Endkriegsphase zu beklagen.

Der Rhein sollte sich als größtes Hindernis der Alliierten bei ihrem Eroberungszug in Westdeutschland erweisen. Welche Brücke war noch intakt und wo befand sie sich? Als man auf amerikanischer Seite nicht mehr von einem Übergang auf einer intakten Brücke ausging, fand die 9. US Panzerdivision die Ludendorff-Brücke in Remagen am 07. März 1945 in einem Zustand vor, der eine Übersetzung von alliierten Soldaten und Kriegsgerät ermöglichte. Am 17. März 1945 brach die Brücke dann

doch ein. Die Amerikaner hatten aber zu diesem Zeitpunkt bereits eine Pontonbrücke für die weiteren Truppenbewegungen Richtung Osten errichtet.

Autor **Heinz-Peter Müller aus Zülpich-Füssenich** zeichnet in kompakter Form den Befreiungszug der 1.US Armee von Düren über Nideggen, Wollersheim, Vettweiß, Füssenich-Geich, Zülpich, Enzen bis nach Euskirchen nach und versucht zu verdeutlichen, wie unterschiedlich heftig die einzelnen Ortschaften in der Zülpicher Börde auf für die einen „Befreier“ und für die anderen „Eroberer“ reagierten und dass noch viele Tote am Ende des Krieges aus reiner Uneinsichtigkeit und aus ungebrochener Begeisterung für Heldenmut zu beklagen waren. Die meisten der kleineren Dörfer leisteten keinen Widerstand. Versprengte Wehrmachtangehörige wurden gefangen genommen und gefilzt. Die aufgestellten Panzersperren mussten die Dorfbewohner selbst beseitigen. Auf beiden Seiten herrschte anfangs großes Misstrauen und Hass. Amerikanische Soldaten durften mit den Deutschen nicht sprechen. Es galt das Verbot der „Fraternisierung“, das aber nach längerem Aufenthalt nicht immer eingehalten wurde.

Vorgeschichte

Zuvor gibt H.Peter Müller einen kleinen Überblick über die sich seit dem 06. Juni 1944 gegenüberstehenden Kriegsparteien und geht am Ende des Buches nochmal auf die schrecklichen Bombardierungen von Düren, Vettweiß und Zülpich im Herbst/Winter 1944 ein, die die Voraussetzungen für eine relativ schnelle Einnahme unserer Region waren.

Gerade diese Vernichtungs- und Zermürbungsschläge waren wohl mit die größten und schlimmsten in der ganzen Region. Sie als Mahnung für alle nachfolgenden Generationen in Erinnerung zu rufen, ist auch ein Ziel des 66jährigen pensionierten Justizbeamten. Die Dokumentation ist auch als 2. Auflage im Zülpicher Buchhandel erhältlich. Den History-Club Zülpich findet man unter www.historyclub-zuelpich.de.



Ankauf Motorräder

Oldtimer, Standschäden, Teileträger, Unfall

Bis Baujahr 2000 und älter bevorzugt

01577 7033781

michael.s69@gmx.de

www.klassiker-scheune.de

